Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68. | Freitag, den 23. August 1895. | Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **14. August 1895** nachmittags.

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Strobach, Wessely, Witzelsberger.

Entschuldigt: Beirath Dr. Kupka, Wurm.
Krank: Beirath Stiaßny.
Beurlaubt: Beirath Dr. Vogler.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (6167.) Bewilligung von Remunerationen aus Anlass des Rechnungs-Abschlusses des Lagerhauses pro 1894.

Votum des Beirathes und Verfügung: Aus dem bezeichneten Anlasse werden den im Magistrats-Antrage genannten Lagerhausbediensteten und den der „Station Wien-Lagerhaus“ zugetheilten Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen Remunerationen im Gesammtbetrage von 4080 fl. gewährt. (Rücksichtlich der vorerwähnten Remunerationen erfolgte die Abgabe des Votums einstimmig; ein weiterer Remunerationsvorschlag der Beiräthe Purscht, Rißaweg und Strobach wird abgelehnt.

2. (6861.) Project für die Umlegung des äußeren Theiles der Heugasse und Verbreiterung der Fahrbahn des Arsenalweges im III. und IV. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorliegende Project für die Regulierung und Pflasterung der Heugasse zwischen Wehringergasse und Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Fahrbahn des Arsenalweges zwischen der Fasangasse und der Heugasse im III. Bezirke mit dem die Gemeinde Wien treffenden bedeckten Kostenerfordernisse von 36.788 fl. 66 kr. und

2. die Aufstellung zweier Spritzhydranten auf dem einstweilen zu besämenden Zwischenplatze zwischen Heugasse, Arsenalweg und Marx-Meidlingerstraße mit dem bedeckten Pauschalerfordernisse von 700 fl. wird genehmigt.

3. Die für die Ausführung des Projectes erforderlichen Erd- und Pflastererarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7898 fl. 25 kr. und 500 fl. Pauschale sind auf Grund der vorliegenden Bedingnisse im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.

4. Die Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich an den Bauinspicienten wird bewilligt.

5. Die Zuschrift der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft vom 11. December 1893, Z. 9040/E, womit dieselbe unter Wahrung ihres Eigenthumsrechtes, und zwar ohne Präjudiz hinsichtlich der bei einer zukünftigen Parcellierung der Südbahn-Grundflächen zu erfolgenden Grundabtretungen zu Straßenzwecken die unentgeltliche Benützung des zur Verlängerung und Verlegung der Fahrbahn der Heugasse erforderlichen circa 104 m² messenden Theiles ihrer Parcelle Nr. 105 im X. Bezirke zu Straßenzwecken unter der Bedingung bewilligt, dass gleichzeitig mit der Verlegung der Heugasse die nöthige Vorsorge für die Beleuchtung derselben getroffen und die Aufstellung eines Geländers in der Flucht der Heugasse zur Verhinderung des Zutrittes auf die angrenzenden Südbahn-Parcellen Nr. 105, X. Bezirk, und 1257, IV. Bezirk, veranlasst wird, wird zur genehmigenden Kenntnis genommen. Endlich werden

6. die vom Obersthofmeisteramte Sr. k. und k. apost. Majestät für die gegen Widerruf bewilligte Benützung der hofärarischen Parcellen Nr. 1119/3 und 91/3 zum Zwecke der Straßenherstellung

und der Anlage eines öffentlichen Gartens gestellten Bedingungen angenommen und wird genehmigt, dass hierüber der von dem genannten k. und k. Hofamte mit Zuschrift vom 15. September 1894, Z. 6005, geforderte Revers von der Gemeinde Wien mit der Abänderung ausgestellt werde, dass sich die provisorische Benützung seitens der Gemeinde nur auf jene Theile der genannten Parcellen erstrecken wird, welche dermalen nicht von der Wiener Tramway-Gesellschaft in Bestand genommen sind. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (5512.) Systemisierung der Stelle eines Religionslehrers an der Knaben-Bürgerschule XIV., Selzergasse 19.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung.

4. (6879.) Vereinfachung des Vorganges bei der Besetzung erledigter Lehrstellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zu den bezüglichen im Sinne des im Magistrats-Antrage enthaltenen Vorschlages abzuändernden Anträgen des Bezirksschulrathes.

5. (6646.) Bewilligung eines Nachtragscredites per 4000 fl. zur Ausgabs-Rubrik II 5 des Wiener Bezirksschulfonds-Präliminares und eines Zuschusscredites per 1280 fl. zur Ausgabs-Rubrik II 6 behufs Betheilung der im Schuljahre 1895/96 zur Eröffnung gelangenden neuen Volks- und Bürgerschulen mit Lehrmitteln, respective mit Lehrer- und Schülerbibliotheken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (6501.) Herstellungen im Schulhause XVII. Bezirk, Dornbach, Knollgasse 6.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der im Sinne des vorgelegten Localcommissionsprotokolles vorzunehmenden Versicherungsarbeiten und Bewilligung eines Zuschusscredites per 950 fl. zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c zur Deckung der auflaufenden Kosten.

7. (6699.) Anschaffung von 13 neuen Öfen für die Schule IX. Bezirk, Glasergasse 8.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Aufstellung von 13 Öfen im Schulhause IX. Bezirk, Glasergasse 8, durch den Einzelofferenten Alexander Herzog um den Preis von 827 fl. 90 kr. wird genehmigt und zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c ein Zuschusscredit in der Höhe von 1097 fl. 55 kr., in welchem die Kosten der Reparatur der übrigen Öfen durch den städtischen Contrahenten per 269 fl. 65 kr. inbegriffen sind, bewilligt. — Ferner wird der Magistrat beauftragt, zu berichten, wieso es kam, dass die zu ersetzenden Öfen, welche offenbar erst kurze Zeit in Verwendung stehen, bereits dienstuntauglich wurden und ob nicht gegen den Lieferanten derselben eine Ersatzforderung gestellt werden könnte, ferner welche Verwendung derselben beabsichtigt wird.

8. (6453.) Bewilligung einer Remuneration für den während des Schuljahres 1884/95 mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes des III. Bezirkes betraut gewesenen Magistrats-Concipisten Josef Formanek.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 60 fl. und eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (6454.) Bewilligung von Remunerationen für den Magistrats-Concipisten Franz Böser und den Kanzleiofficial Karl Schwartz, welche im Schuljahre 1894/95 mit der Führung der Geschäfte des Ortsschulrathes des VII. Bezirkes betraut waren.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Remunerierung der Genannten mit je 60 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites von 120 fl. zur Ausgabs-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (6700.) Bewilligung einer Remuneration für den während des Schuljahres 1894/95 mit der Führung der Geschäfte des Ortsschulrathes für den VI. Bezirk betraut gewesenen Magistrats-Concipisten Dr. Alois Heilinger.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 60 fl. und eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (6448.) Bewilligung einer Remuneration für den der Bezirksjection VII des Wiener Bezirksschulrathes zugetheilten Diurnisten Rudolf Studensky für die Sichtung der Acten des früheren Bezirksschulrathes Sechshaus.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration im bedeckten Betrage von 25 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (6725.) Leopold Schweighofer, Pfründner, in Biedermannsdorf, um gnadenweisen Ersatz der Leichenkosten per 192 fl. 64 kr. für seinen verstorbenen Sohn, den definitiven Unterlehrer Anton Schweighofer.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gnadenweise Gewährung eines Betrages von 80 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (6756.) Erwerbung von Gründen behufs Legung der Druckrohrleitung von der Pumpstation zum Hochreservoir in Breitensee.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ankauf der Parcellen Nr. 333 im Ausmaße von 1173 □° um 8000 fl., der Parcelle Nr. 329/1 im Ausmaße von 1716 □° um 12.400 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (6531.) Offertverhandlungs-Ergebnis betreffend den Verkauf der Baustellen der ehemaligen Linienamtsrealität in der Burggasse Einl.-Z. 1284, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien überlässt der Firma Alfred und Otto Berger die durch die Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1284, Cat.-Parc. 1490/3, VII. Bezirk, unter Einbeziehung eines Theiles der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, entstehenden zwei Baustellen im Ausmaße von 433·92 m^2 und 418·93 m^2 um den Einheitspreis von 60 fl. 50 kr., beziehungsweise 60 fl. 10 kr. per Quadratmeter und unter den Bedingungen der Verkaufsvorschrift.

2. Behufs Bewilligung zum Verkaufe der sub 1 genannten Grundflächen um den Minimalpreis von 60 fl. per Quadratmeter ist wegen Erwirkung eines Landesgesetzes das Erforderliche zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (6749.) Curatorium der Erzherzogin Sophienspital-Stiftung um Bewilligung zur Zahlung des Kaufschillings per 17.190 fl. für den dem Spitale unterm 12. Juni 1895, zur Z. 700, verkauften Linienwallgrund im VII. Bezirke in Raten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Bezahlung des erwähnten Kaufschillings wird in der Weise bewilligt, dass ein Drittel desselben bei Übergabe der Grundflächen in den physischen Besitz des Spitales, der Rest in zwei gleichen

am Jahrestage der Übergabe fälligen Raten berichtigt und mittlerweile mit 4 Percent halbjährig im vorhinein fälligen Zinsen verinteressiert werde.

Als Sicherstellung des Kaufschillingsrestes sammt Nebengebüren ist das Pfandrecht auf den an das Spital verkauften Grundflächen grundbücherlich sicherzustellen.

Es bleibt jedoch dem Curatorium vorbehalten, den Kaufschillingsrest auch vor Ablauf obiger Termine ganz oder theilweise zu begleichen, in welchem Falle die etwa bereits bezahlten Zinsen rückzuvergüten sein werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (6751.) Ankauf des der Katharina Alraun gehörigen Hauses III., Weißgärberlände 40.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Die Gemeinde Wien erwirbt das oben bezeichnete Haus zum Zwecke der Straßenverbreiterung um den Preis von 8500 fl. Die erworbene Realität ist mit der Widmung als Straßengrund in das Eigenthum der Gemeinde grundbücherlich zu übertragen. Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt die Gemeinde. Letztere übernimmt auch die auf der fraglichen Realität grundbücherlich haftenden Satzposten auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung.

2. Behufs Deckung dieser Auslage wird zur Ausgabs-Rubrik XXII 4 ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

3. Das Haus Or.-Nr. 40 Weißgärberlände, III. Bezirk, ist nach dem 15. October d. J. zu demolieren, zu welchem Behufe den Parteien am 1. October d. J. 14tägig zu kündigen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (6880.) Josef Duschek um Stundung des am 15. August d. J. fälligen Kaufschillingsrestes per 3054 fl. 15 kr. für die ihm zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 27. Juli 1894, Z. 5992, verkaufte Realität Einl.-Z. 14, Sechshaus.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Stundung bis zum 15. December d. J. unter der Bedingung, dass Gesuchsteller die genannte Summe für den erwähnten Zeitraum mit 15 Percent im vorhinein fälliger Zinsen verinteressiert. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (6532.) Offert des Josef Marek auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 414/8, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk,

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verkauf des im bauämtlichen Situationsplane mit a b c a umschriebenen Theiles der Linienwallparcelle 414/8, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, im Ausmaße von circa 18 m² an Josef Marek um den Pauschalbetrag von 2800 fl. unter den vom Magistrate angeführten Bedingungen, sowie unter der Voraussetzung, dass der Genannte weiters eine Caution von 300 fl. für die Ausführung der Niveauregulierung erlegt.

19. (6533.) Neuerliches Offert des Josef Hörandner auf käufliche Überlassung eines Theiles der Realität Einl.-Z. 1925, II. Bezirk, und eines Theiles der Straßenparcelle 3910, II. Bezirk, im Gesammtausmaße von circa 760 m² um den Einheitspreis von 86 fl. per Quadratmeter.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Das vorbezeichnete Offert wird abgelehnt.

2. Behufs Bewilligung zum Verkaufe von Theilen der städtischen Realität Einl.-Z. 1925, II. Bezirk, eventuell unter Einbeziehung von Theilen der Parcelle 3910 und der Realität Or.-Nr. 14 Stephaniestraße, II. Bezirk, um den Minimalpreis von 85 fl. per Quadratmeter ist das Erforderliche wegen Erwirkung eines Landesgesetzes zu veranlassen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Einlösung des Hauses Or.-Nr. 14 Stephaniestraße, Or.-Nr. 1 Kleine Sperlgasse, II. Bezirk, Verhandlungen einzuleiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (6752.) Eheleute Friedrich und Bertha Schütz um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Friedrich und Bertha Schütz zum Zwecke der Arrondierung der denselben gehörigen Realitäten Einl.-Z. 864 Währing, Einl.-Z. 58, 1525, 1534 und 1535, IX. Bezirk:

1. Von der Linienwallparcelle 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, die mit den Buchstaben O J H C¹ P O und C D¹ T S W H G F C umschriebenen Grundflächen im Ausmaße von circa 79 m² und 350 m².

2. Einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut des IX. Bezirkes inneliegenden Cat.-Parc. 1469/1 Figur W S V i d W im Ausmaße von circa 102 m², sohin Grundflächen im Gesammtausmaße von 531 m² um den Pauschalbetrag von 13.000 fl. unter folgenden Bedingungen:

a) Der erwähnte Betrag ist am 1. October 1895 zu Handen der städtischen Hauptcassa einzubezahlen;

b) die Offerenten treten ohne weitere Entschädigung folgende Grundflächen lastenfrei an die Gemeinde ab:

α) Von der Cat.-Parc. 547/5, Einl.-Z. 58, IX. Bezirk, die Figur H L M A J K per circa 34 m² und die Figur A¹ E D F H C¹ B¹ A¹ per circa 80 m²;

β) von der Cat.-Parc. 5/8, Einl.-Z. 864 Währing, den mit den Buchstaben y z F D E A¹ y bezeichneten Theil per 115 m²;

γ) von der Cat.-Parc. 528/17, Einl.-Z. 1535, IX. Bezirk, mit den Buchstaben D′ U E′ D′ umschriebenen Theil im Ausmaße von circa 35 m², sohin Grundflächen im Gesammtausmaße von 1842 m², und zwar die sub α und β angeführten Grundtheile behufs Aufnahme derselben ins Verzeichnis für das öffentliche Gut, die sub γ erwähnte Grundfläche behufs Arrondierung des benachbarten Linienwallgrundes.

c) Die Vertragskosten tragen die Offerenten, die Übertragungsgebüren jeder Vertragstheil nach Maßgabe der von ihm zu erwerbenden Grundflächen;

d) die Gemeinde verpflichtet sich, den grün schraffierten Theil der Linienwallparcelle 547/1 Figur C¹ H W P C¹ im Ausmaße von circa 48 m² zur grundbücherlichen Abschreibung zu bringen. Die Schadloshaltung für diese Grundfläche ist in dem obgenannten Pauschalbetrage inbegriffen;

e) die Eheleute Schütz sind verpflichtet, die im Plane mit den Buchstaben y z F H W P C′ B′ A¹ y umschriebene Grundfläche auf ihre Kosten in das vom Bauamte anzugebende Niveau zu bringen;

f) die Gemeinde Wien ertheilt die Bewilligung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 864 Währing haftenden Servitut der Duldung des Währingerbaches, sowie zur grundbücherlichen Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 1525, 1534 und 1535, IX. Bezirk, haftenden Bauverbote, letzteres unter der Bedingung, dass die Offerenten die in ihrem Besitze verbleibenden Grundflächen mit den von der Gemeinde zu erwerbenden, als Baustellen I und II (im Plane so bezeichnet) in je eine Grundbuchs-Einlage zusammenlegen. Die Kosten der Löschungen tragen die Offerenten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (3634 ex 1892, 3114 ex 1894, 422, 6159, 6173 und 6186.) Entwurf des Substitutionsnormales für die öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung nachstehender Bestimmungen:

§ 1.

Für jede allgemeine Volksschule in Wien mit mindestens sechs Classenabtheilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung eines Bürgerschuldirectors stehende allgemeine Volks- und Bürgerschule wird (gemäß der Beschlüsse des Wiener Gemeinderathes vom 10. August 1869, Z. 3880, vom 15. December 1871, Z. 5382, 5626, und vom 23. Juli 1875, Z. 2658, sowie der bisherigen Wien betreffenden Systemisierungs-Erläße des k. k. n.-ö. Landesschulrathes) ein provisorischer Local-Aushilfs-Unterlehrer (Local-Aushilfs-Unterlehrerin) systemisiert.

Außerdem können über Antrag des Bezirksschulrathes mit Zustimmung der Gemeinde Wien vom k. k. n.-ö. Landesschulrathe provisorische Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer (Bezirks-Aushilfs-Unterleherinnen), sowie Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen für die einzelnen Wiener Inspectionsbezirke zum Behufe von Substituierungen systemisiert werden.

§ 2.

Im Falle der Nothwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssection erfolgt, den Unterricht fortzuführen.

Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise überhaupt nicht versehen werden, oder dauert die Substitution voraussichtlich länger als 14 Tage, so hat der Bezirksschulrath, in dringenden Fällen die Bezirkssection, unter gleichzeitiger Anzeige an den Bezirksschulrath gemäß § 22, Punkt 7 des n.-ö. Schulaufsichtsgesetzes vom 12. October 1870, L.-G.-Bl. Nr. 51, einen Substituten (Substitutin) zu bestellen.

§ 3.

Steht ein geeigneter Substitut (Substitutin) nicht zur Verfügung, so ist für die zu versehende Stelle von der Bezirkssection eine geeignete Lehrkraft von einer anderen, in demselben Inspectionsbezirke befindlichen Schule, oder, falls das nicht thunlich ist, vom Bezirksschulrathe eine solche von der Schule eines anderen Inspectionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen.

§ 4.

Die im § 1, Absatz 2, angeführten provisorischen Local-Aushilfs-Unterlehrer (Local-Aushilfs-Unterlehrerinnen) und provisorischen Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer (Bezirks-Aushilfs-Unterlehrerinnen) beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen gesetzlich bestimmte jährliche Remuneration. Die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration.

§ 5.

Die im Sinne des § 2, Absatz 2, bestellten Substituten (Substitutinnen) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote der für Unterlehrer (Unterlehrerinnen) festgesetzten jährlichen Remuneration. Ist ein solcher Substitut (Substitutin) für Bürger- oder Mittelschulen lehrbefähigt, so erhält er für den Fall der aushilfsweisen Verwendung an einer Bürgerschule überdies die auf die Zeit der Dienstleistung entfallende Quote der hiefür gesetzlich festgesetzten Remuneration.

Lehrkräfte, welche nach § 2, Alinea 2, Industrielehrerinnen oder solche Lehrpersonen, die französischen Sprachunterricht ertheilen, substituieren, erhalten für jede wöchentliche Stunde die auf die Zeit der thatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 30 fl., beziehungsweise von 50 fl.

§ 6.

Lerpersonen haben für Mehrleistungen aus Anlass von Substitutionen an jenen Schulen, an welchen sie selbst bedienstet sind, nur insoweit einen Anspruch auf Entlohnung, als hiebei die im § 2 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. März 1879, L.-G.-Bl. Nr. 27, beziehungsweise in den §§ 3 und 4 des n.-ö. Landesgesetzes vom 14. December 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, und in dem fünften Alinea des n.-ö. Landesschulraths-Erlasses vom 24. März 1875, Z. 205, festgesetzte wöchentliche Stundenzahl mit Genehmigung der betreffenden Bezirkssection des Bezirksschulrathes überschritten wird und die bezügliche Substitution länger als 14 Tage dauert.

Wenn Lehrkräfte, die auch an ihrer eigenen Schule in regelmäßiger Verwendung bleiben, einer anderen Volks- oder Bürgerschule zur Versehung von einzelnen Unterrichtsgegenständen von der Bezirkssection zugewiesen werden, oder wenn an einer allgemeinen Volks- und Bürgerschule (§ 18 des Reichsgesetzes vom 2. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 53) der Director oder Bürgerschullehrer in den Volksschulclassen oder Lehrer der allgemeinen Volksschule in den Bürgerschulclassen neben ihrer normalen Dienstleistung die Unterrichtsertheilung in einzelnen Gegenständen über Auftrag der betreffenden Bezirkssection des Bezirksschulrathes übernehmen, so haben sie Anspruch auf Entlohnung ohne Rücksichtnahme auf die ihnen an der eigenen Anstalt zugewiesene Stundenzahl.

Die Entlohnung für derlei Mehrleistungen wird mit jährlich 40 fl. an Bürgerschulen, beziehungsweise Bürgerschulclassen, mit jährlich 30 fl. an Volksschulen für eine wöchentliche Unterrichtsstunde bemessen.

Lehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten mit Ausnahme der Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen beziehen ebenso wie Lehrkräfte für den französischen Sprachunterricht in jedem Falle ein Entgelt für eine Mehrleistung während der ganzen Dauer der angeordneten Substitution in dem im § 5, Alinea 2, festgesetzten Ausmaße.

§ 7.

Muss für Religionslehrer, die im Sinne des § 1, Punkt b, des n.-ö. Landesgesetzes vom 14. December 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, bestellt sind, ein Substitut in Verwendung genommen werden, so gebürt diesem für die Dauer der Substitution dieselbe Remuneration, welche der supplierte Religionslehrer für die betreffende Dienstleistung bezieht. Dagegen verlieren die nach § 1, lit. c, des oben citierten Gesetzes angestellten Religionslehrer für die Zeit ihrer Verhinderung den Anspruch auf ihre Remuneration zu Gunsten ihres Substituten.

§ 8.

Eine in Gemäßheit des § 3 dieser Vorschrift zur Aushilfe bestellte definitive Lehrkraft hat während der aushilfsweisen Verwendung an Volksschulen außerhalb ihres Inspectionsbezirkes Anspruch auf eine monatliche Zulage von 10 fl. zu ihren bisherigen systemmäßigen Bezügen, bei aushilfsweiser Verwendung im Inspectionsbezirke aber nur auf den Fortbezug ihrer systemmäßigen Bezüge, abgesehen von Entlohnungen für etwaige Mehrleistungen nach § 6 dieser Vorschrift. Bei der aushilfsweisen Verwendung an einer Bürgerschule gebürt weiters jeder in Gemäßheit des § 3 zur Aushilfe berufenen, für

Bürgerschulen lehrbefähigten Lehrkraft die auf die Zeit der Verwendung entfallende Quote der für den Fall der Verwendung an Bürgerschulen gesetzlich festgesetzten Jahresremuneration, falls dieselbe noch nicht im Bezuge dieser Remuneration steht.

§ 9.

Versieht eine Lehrperson im Auftrage des Bezirksschulrathes provisorisch die Leitung einer Schule, so gebürt derselben die entfallende Quote der hiefür gesetzlich festgesetzten Jahresremuneration.

§ 10.

Kommen Remunerationen für außerordentliche Leistungen, welche nach den Bestimmungen dieses Normales nicht bemessen werden können (zum Beispiel Verwendung an einer vom Wohnorte weit entfernten Schule, besonderer Zeitaufwand, der nicht ohnehin schon nach § 6 dieses Normales remuneriert wurde u. s. w.) in Frage, oder ergeben sich Zweifel hinsichtlich der Bemessung oder der Berechtigung zum Bezuge derselben, so ist von Fall zu Fall vom Bezirksschulrathe das Einvernehmen mit dem Wiener Stadtrathe zu pflegen und an den k. k. n.-ö. Landesschulrath zu berichten.

§ 11.

Die in den vorstehenden Paragraphen normierten Substitutionsgebüren sind bei Substituierung erledigter Lehrstellen auf Rechnung des bezüglichen Intercalares (§ 81, Absatz 3, des n.-ö. Landesgesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35), in den übrigen Fällen aber aus dem Bezirksschulfonde, Rubrik „Substitutionen“, zu bestreiten. Dieselben werden vom Bezirksschulrathe zuerkannt.

§ 12.

Die nach §§ 5 bis 10 dieser Verordnung entfallenden Substitutionsgebüren sind in Verfallsraten am Schlusse eines jeden Monates, bei früherem Aufhören der Substitution nach Ablauf derselben flüssig zu machen.

§ 13.

Dieses Substitutionsnormale hat mit 15. September 1895 in Wirksamkeit zu treten.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (6780.) Stanislaus Beneš, Kanzleipraktikant, um Belassung des halben Adjutums für die Dauer des Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Antrage des Magistrats-Vicedirectors.

23. (5193.) Johann Scheiber, Amtsdiener der III. Bezugsclasse, um Zuerkennung eines Quinquenniums.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den Stadtraths-Beschluss vom 13. März 1895, Z. 9387, im weitesten Sinne auszulegen und demnach als Anfallstermin der ersten Quinquennalzulage für die Diener der III. Bezugsclasse den 1. October 1893 (Tag der Einreihung sämmtlicher Diener in die Bezugsclassen) anzunehmen. (Conform dem Antrage des Magistrats-Vicedirectors.)

24. Recurse in Wahlsachen.

(6670.) Johann Treixler, Oberlehrer in Pension, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 2. Wahlkörpers des V. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6672.) Dr. Richard Goldmann noe. Moses Drill, Schausteller, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 3. Wahlkörpers des II. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6744.) W. Doleys noe. Adolf Altenburger, Privatbeamter, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 2. Wahlkörpers des XIV. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6745.) Friedrich Herrnfeld, Redacteur, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 3. Wahlkörpers des II. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zu erheben, wieso pro 1895 eine Steuervorschreibung nicht erfolgte.

(6746.) Josef Wiedermann, Bäckermeister, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIV. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6747.) Dr. Albert Geßmann noe. Karl Dittrich, Volksschullehrer, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 2. Wahlkörpers des XV. Bezirkes.

Verfügung: Abweisung, nachdem auch eine mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene Privatschule immer noch nicht eine öffentliche Schule im Sinne des § 1, lit i, der Gewerbeordnung ist, der Berufungswerber auch keinerlei Steuer entrichtet und überdies zur Zeit des Reclamationsverfahrens das 24. Lebensjahr noch nicht vollstreckt hatte. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6814.) Franz Reischowetz, Tapezierermeister, puncto Aufnahme in die Gemeinderaths-Wählerliste des 3. Wahlkörpers des X. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(6848.) Johann Larsen, Fabrikant, puncto Übertragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des 2. Wahlkörpers des VII. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Schluss der Sitzung.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

16. August 1895.

(6951.) Wiener Cyclisten-Club um Bewilligung der Grundtrennung bezüglich Einl.-Z. 1799, XVII. Bezirk.

Verfügung: Nach Maßgabe der vorgelegten Pläne wird die Bewilligung ertheilt, von der genannten Realität die mit den Buchstaben A F b a (roth) A und b (roth) F B c b (roth) umschriebenen Flächen abzutrennen, für diese Trennstücke eine neue Grundbuchs-Einlage zu erwirken und den mit den Buchstaben d (roth) C D e d (roth) umschriebenen zur Rötzergasse entfallenden Grundtheil in das Verzeichnis für öffentliches Gut zu übertragen, an diese Bewilligung jedoch die Bedingung zu knüpfen, dass

1. die Bedingungen der magistratischen Genehmigung vom 27. April 1895, Z. 57812, aufrecht bleiben;

2. der abzutretende Straßengrund in der Richtung e (roth) D mit einem zweckentsprechenden eisernen Gitterthore abgeschlossen werde;

3. letzteres bei seinerzeitiger Eröffnung der Rötzergasse in deren voller Breite von dem Gesuchsteller ohne Anspruch auf Entschädigung entfernt werde;

4. bis zu diesem Zeitpunkte von dem Gesuchsteller bezüglich dieses Straßengrundes ein Anerkennungszins von 10 fl. jährlich entrichtet und diesfalls ein Bestandvertrag abgeschlossen werde.

(6769.) Johann Hinker, Restaurationspächter im Türkenschanzparke um Vermehrung der Gasbeleuchtung im Parke und Einführung des Auer'schen Gasglühlichtes im Restautionsgarten, in den Pavillons und der Veranda.

Verfügung: Abweisung.

(6823.) Katharina Heilegger und Josef Bartmann um Gewährung von vierteljährigen Raten à 50 fl. behufs Tilgung der für das Haus Or.-Nr. 18 Herklotzgasse, XV. Bezirk, mit 308 fl. 25 kr. bemessenen Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(6919.) Ludwig Beer, Cafétier, um Bewilligung des Fortbestandes des Verkaufspavillons im Rathhausparke.

Verfügung: Ertheilung der Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(6764.) Franz Rutschmann um Baubewilligung für eine Abortanlage in Nr. 2 Kimmerlgasse, XI. Bezirk.

Verfügung: Zugestehung der nach § 90 B.-O. in Anspruch genommenen Erleichterung.

(6767.) Ludwig und Maria Baumgartner um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Baustelle XIII. Bezirk, Penzing, Einl.-Z. 166, Conscr.-Nr. 340 zu Straßenzwecken abzutretenden Grund (43·71 m²).

Verfügung: Die Schadloshaltung wird mit 2 fl. per Quadratmeter bestimmt.

(6773.) Franz Stepanek um Baubewilligung für Cat.-Parc. 496/91, Einl.-Z. 1722 Grundbuch Währing, Sternwartestraße, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Die in Anspruch genommene Bauerleichterung wird nach § 105, Absatz 2, Punkt 5 B.-O. bewilligt.

(6816.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität, XIX. Bezirk, Billrothstraße Nr. 75.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 424 fl. 50 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 318 fl. 37½ kr. ermäßigt.

(6800.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIII. Bezirk, Hackingerstraße 30.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 568 fl. 80 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf den Betrag von 300 fl. ermäßigt.

(6833.) Instandsetzungsarbeiten im städtischen Lagerhause betreffend.

Verfügung: Die Untermauerung des Magazins XII und die Herstellung gemauerter Pfeiler in demselben wird mit dem Erfordernisse von 4616 fl. 60 kr., welches auf den diesjährigen Gebarungsüberschuß zu verweisen und auf Errichtungskosten des Lagerhauses zu verrechnen ist, nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

(6837.) Berufung der Marie Münzberger gegen die Verweigerung der Eintragung des Gustav Münzberger in die Gemeinderaths-Wählerliste des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben.

(6815.) Berufung des Josef Kassowitz gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben.

(6845.) Berufung des Johann Ruff gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben.

(6844.) Berufung des Alfred Klinenberger gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des I. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6843.) Berufung des Karl Gruber gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des IV. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6842.) Berufung des Gerson Ziegenlaub gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6841.) Berufung des Ludwig Strauchbaum gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes, 3. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6840.) Berufung des Wenzel Tamler gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des III. Bezirkes 2. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6839.) Berufung des Johann Mikulka gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIII. Bezirkes, 1. Wahlkörper.

Verfügung: Der Berufung wird Folge gegeben.

(6838.) Berufung des Samuel Dubsky gegen die Verweigerung der Eintragung in die Gemeinderaths-Wählerliste des II. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben.

(6846.) Berufung des Albert Ritt. v. Schwarz gegen die Eintragung des Adolf Schittenhelm, Dr. Alex. Jos. Godlowski und Dr. Ladislaus Johannes Vojtsik in die Gemeinderaths-Wählerliste des XIV. Bezirkes.

Verfügung: Der Berufung wird keine Folge gegeben.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 20. und 22. August 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	1946 Stück
Fettschweine	6500 „
Summa	8446 Stück

Angekauft wurden:

für Wien . . . . 6520 Stück
für das Land . . . . . . — „
unverkauft blieben . . . . 1926 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 38 bis 50 (—) kr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . „ 44 „ 49 (—) „ }

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte infolge des bedeutend vermehrten Auftriebes flau, trotzdem behaupteten sich die vorwöchentlichen Dienstagpreise. Am Donnerstag-Nachmarkte sind die Preise der Jungschweine bei lebhafter Nachfrage um 1 kr. per Kilogramm gestiegen, während Fettschweine, weniger gefragt, um 1 kr. per Kilogramm gegen den letzten Dienstag gefallen sind.

* * *

Pferdemarkt vom 20. August 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 277 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 110—340 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . . 25— 75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 22. August 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 713, **Kälber lebend** 1895, **Lämmer Waidner** —, **Lämmer lebend** —, **Schafe Waidner** 328, **Schafe lebend** 8571, **Schweine Waidner** 585.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	40	bis	66	(68—70) kr.
Kälber lebend	„ „	„	37	„	58	(—) „
Schweine Waidner	„ „	„	48	„	58	(60—63) „
Schweine lebend junge	„ „	„	—	„	—	„
Schweine lebend fette	„ „	„	—	„	—	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	—	bis	—	(—) fl.
Lämmer lebend	„ „	„	—	„	—	(—) „
Schafe Waidner	„ Kg.	von	34	bis	48	(50) kr.
Schafe lebend	„ „	„	—	„	—	(—) „
Schafe lebend	„ Paar	von	10·10	bis	22·10	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 43 Stück Kälber weniger zugeführt und blieben die Preise sämmtlicher Qualitäten trotz lebhafter Kauflust die vorwöchentlichen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1592 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge Anwesenheit vieler fremder Käufer recht lebhaft und haben die Preise der Vorwoche trotz des bedeutend höheren Auftriebes keine Änderung erfahren.

In Weidner Schweinen gieng das Geschäft wegen der bedeutend vermehrten Zufuhr von lebenden Schweinen sehr matt und verloren dieselben 6 bis 8 kr. per Kilogramm.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 22. August 1895 182 Stück Mast-, 71 Stück Weide- und 632 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bei flauem Verkehre zu Montagspreisen abgegeben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 19. August bis 22. August 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Große Pfarrgasse, Grundb.-Einl. 1291, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (6119).

V. Bezirk: Haus, Matzleinsdorferstraße 32 und 34, von Franz Anderle, Nordbahnhofstraße 52, Bauführer W. Schimitzek (6072).

XIII. Bezirk: Zwei Stock hohes Haus, Penzing, Einl.-Z. 986, Penzingerstraße 550/1, von Karl Birnöcker, Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (24658).

XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Jadengasse 7, von Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe (23422).

„ „ Drei Stock hohes Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Jadengasse 11, von Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe (23818).

„ „ Drei Stock hohes Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Jadengasse 9, von Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe (23819).

XIX. Bezirk: Villa, Ober-Döbling, Cottagegasse, Einl.-Z. 845, 846, 847, von Leonhard Bouchal, I., Tiefer Graben 11 bis 13, Bauführer Wilhelm Schimitzek (16512).

„ „ Wohnhaus, Ober-Döbling, Barawitzkagasse 3, Einl.-Z. 267, von August Kunze, ebenda, Bauführer Alois Rudroff und Theodor Hübschmann (16355).

Für Zubauten:

VI. Bezirk: Webgasse 26, von Martin Millers Sohn, Bauführer M. und J. Sturany (6149).

XI. Bezirk: Riegelwandzubau, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 117, von Ferdinand Hametner, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Baumeister (12881).

„ „ Küchenzubau, Simmering, Hugogasse 3, von Leop. Gärtner, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Baumeister (12882).

„ „ Fabrikszubau, Simmering, Gänsbacherstraße, von Karl Dohner, Fabrikant, von Friedrich Guttmann, Baumeister (12950).

XIII. Bezirk: Hoftract, Penzing, Linzerstraße 78, von Anna Pfülz, Bauführer H. Staud, Baumeister (24732).

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Lobenhauerngasse 45, von Emerich und Marie Czerny, Bauführer Thomas Hofer (30378).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bräunerstraße 9, von Walter Peusens, Bauführer Heinz Gerl (6064).

„ „ Mölkerbastei 14, von Gustav Schlierholz, Bauführer A. Sallatmayer (6069).

II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 20, von Auguste Rössel, Bauführer Joh. Frosch (6094).

V. Bezirk: Zentagasse 16, von Gebrüder Schiller, Bauführer Ferd. Hofer (6050).

VI. Bezirk: Windmühlgasse 10, von Alois Eichberger, Althanplatz 7, Bauführer F. Neumann (6112).

VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 54, von J. Bekehrty, Josefstädterstraße 5, Bauführer Mich. Göd (6063).

„ „ Josefstädterstraße 27, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (6111).

XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 72, von Jacques Spitz, ebenda, Bauführer Wenzel Voit (26182).

„ „ Bendlgasse 7, von Johann Acherl, ebenda, Bauführer ? (26183).

XVI. Bezirk: Ottakring, Sandleithengasse 20, von Theresia Fischer, ebenda, Bauführer Thomas Mann (42591).

„ „ Ottakring, Koppstraße, Einl.-Z. 2583, Cat.-Parc. 1767, von Karl Kaiser, XVI., Friedmannsgasse 18, Bauführer Wilhelm Maisser und Franz Roth (42594).

„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 135, von Johann Rader, ebenda, Bauführer Leopold Roth (42756).

„ „ Ottakring, Ottakringerstraße 27, von ?, Bauführer Josef Wögler (42758).

„ „ Neulerchenfeld, Herbststraße 30, von Johann Karinger, ebenda, Bauführer Josef Drbal (42920).

„ „ Neulerchenfeld, Thaliastraße 23, von Lorenz Führherr, Menzelgasse 24, und Sophie Maurer, XVI., Thaliastraße 23, Bauführer Franz Lehninger (42890).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Wildpretmarkt 3, von Josef Victorin, Bauführer ? (6091).
II. Bezirk: Mayergasse 6, von Leopold Hauser, Bauführer Max Kaiser (6100).
" " Schupfe, Kaiserplatz und Wehlistraße, von der Betriebsdirection der österr. Staatseisenbahn, Bauführer F. Djörup (6088).
III. Bezirk: Wintergarten, Reisnerstraße 49, von M. Freih. v. Ferstl, Bauführer ? (6070).
VII. Bezirk: Scheidemauer-Abtragung, Burggasse 35, von Josef Schmalzhofer, Baumeister (6049).
" " Wasserlauf, Schottenfeldgasse 81 und 83, von Theresia Neithofer, XIII., Trauttmansdorffgasse 19, Bauführer ? (6092).
IX. Bezirk: Abort, Lackierergasse 1 a, von Karl Kaiser, Bauführer Luckeneder & Miserowski (6083).
XI. Bezirk: Auswechslung einer Feuermauer, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 139, von Leopold Langsteiner, XII., Wilhelmstraße 20, Bauführer Anton Heindl (12949).
XII. Bezirk: Abortbau, Aichhorngasse 6, von Andreas Mayerhofer, ebenda, Bauführer Wenzel Voit (25801).
" " Rauchfang, Valerie-Cottage 15, von Alga Blachiere, ebenda, Bauführer Josef Schaufler (25873).
" " Abort und eiserne Stiege, Seumegasse 6, von Josef Heindl, ebenda, Bauführer Karl Jäger (26146).
" " Hauscanal, Breitenfurterstraße 1 b, von H. Schnabel, ebenda, Bauführer F. Rehacek, Baumeister (26181.)
XIII. Bezirk: Brunnenstube und Pumpwerk, Hütteldorf, Linzerstraße 466, von dem Convente der Barmherzigen Brüder, Bauführer O. Luckeneder und C. Miserowski, Baumeister (24665).
XIV. Bezirk: Abortzubau, Reichsapfelgasse 32, von Franz Wasserburger, Bauführer derselbe (23448).
XV. Bezirk: Cylinder-Rauchfangherstellung, Fünfhaus, Beingasse 22, von Johann Zelinka, Bauführer Josef Bayer (18655).
XIX. Bezirk: Abortanlage, Nussdorf, Greinergasse 33, von Karl und Theresia Schubert, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun. (16324).
" " Abortanlage und Rohrcanäle, Nussdorf, Muthgasse, Conscr.-Nr. 111, von Josef und Johann Windhaber, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun. (16499).
" " ebenerdiger Quertract, Küche ꝛc., Nussdorf, Heiligenstädterstraße 183, von Karl Höllerl sen., ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun. (16448).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Donauregulierungsgründe, von der Wiener Transport-Gesellschaft (6081).
V. Bezirk: Untere Bräuhausgasse 79, von Ed. Schätz, Baumeister (6090).
" " Anzengrubergasse, Einl.-Z. 2090, von Wenzel Schulz, Maurermeister (6124).
" " Wienstraße 20, von Ludwig Böck, ebenda (6143).
XII. Bezirk: Tivoligasse 38, Einl.-Z. 1312 bis 1316, von Hedwig Reich, V., Margarethenstraße (25823).
XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 986 Penzingerstraße, Parcelle 550/1, von Karl Birnöcker (24643).
XIX. Bezirk: Einl.-Z. 106 und 223 Unter-Döbling, Silbergasse und Hungerberggasse, von Johann Kattus, Hohe Warte 21 (16513).

Gewerbeanmeldungen vom 17. August 1895.

Malek Rosalie — Antiquitäten-Commissionswarenhandel — IV., Theresianumgasse 29.
Weinberger Moriz — Commissions-Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Nordwestbahnhof.
Beer Emanuel — Currentwarenhandel — I., Eßlinggasse 16.
Sidlo Anton — Erzeugung von Holzschuhen — X., Angeligasse 67.
Kulisch Franz Otto — Friseur und Raseur — II., Springergasse 1.
Mayer Antonia — Gast- und Schankgewerbe — XII., Altmannsdorferstraße 84.
Kohn Bertha — Geflügelhandel — II., Im Werd.
Fritsch Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Dadlergasse 15.
Haschka Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückengasse 11.
Karnholz Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hietzinger Hauptstraße 74.
Kohn Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — III. Rennweg 53.
Kučera Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rosaliengasse 16.
Larisch Chaskel David — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 21.
Rabl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Breitenfurterstraße 1.
Vavra Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Maximilianstraße 2.
Lindauer Bertha — Allgem. Handelsagentur — III., Hintere Zollamtsstraße 13 a.
Buchbinder Adolf — Handel mit altem Eisen, unedlen Metallen, Glas und Papier — II., Prager Reichsstraße 10.
Stefanovics Anna — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVIII., Blumengasse 26.
Heller Ignaz — Handschuhmacher — XIX., Döblinger Hauptstraße 62.
Schernhorst Barbara — Kaffeesiedergewerbe — XIX., Döblinger Hauptstraße 50.
Uhrmacher Karl — Klein-Verschleiß von Metall- und Eisenwaren — II., Mühlfeldgasse 13.
Prowaznik Franz — Ledergalanteriearbeiter — XIV., Goldschlagstr. 65.
Kemach Leon — Möbel-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 61.
Warada Johanna — Schnittwaren-Verschleiß — III., Barichgasse 5.
Schulz Ludwig — Schul- und Gebetbücher-Verschleiß — XII., Wilhelmstraße 8.
Schlegel Sophie — Selchwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 18.
Ettel Anna — Verschleiß von Bier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Wenzelgasse 12.
Seidl Karl — Verschleiß von Gemüsekörben — I., Am Hof.
Pflieger Marie Antonie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichnenrequisiten, sowie Kurzwaren — II., Nordbahnstraße 38.
Platzer Josefine — Verschleiß von Strohblumen — IV., Wienstraße 15.
Breiner Thomas — Victualien-Verschleiß — III., Schützengasse 5.
Paul Georg — Victualienhändler — XIV., Arnsteingasse 25.
Peter Adolf — Victualienhändler — XIV., Sechshauserstraße 39.
Bauer Emilie — Wäscherin — XIV., Braunhirschengasse 50.
Reitberger Michael — Wäscheputzerei — II., Leopoldsgasse 7.
Wesely Anna — Wäscheputzerei — II., Pillersdorferstraße 9.
Kormesser Theresia — Weißnäherin — XII., Wilhelmstraße 35.
Sklenarik Marie — Zeitungs-Verschleiß — X., Schröttergasse 20.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. August 1895.

Cihlar Karl — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen — XIII., Penzingerstraße 24.
Safran Fentel — Branntwein- und Theeschank — IV., Große Neugasse 22.
Führing Leopold — Gastwirt — IV., Karlsgasse 9.
Abheiter Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margarethenstr. 67.
Hampel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Stättermayergasse 2.
Schimmer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Johnstraße 8.
Züser Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 27.
Haubner Rudolf — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — I., Kumpfgasse 3.
Bierenz Heinrich — Haltung einer Kegelbahn — VIII., Lerchenfelderstraße 114.
Tauscher Robert — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Wiener Hausmeister-Zeitung" — V., Reinprechtsdorferstraße 62.
Kaposi Jakob, Kaposi Julius, Kaposi Alfred — Herrenkleidermacher — VIII., Alserstraße 61.
Schmidt Anna Marie — Kleinfuhrlicenz 1120 — V., Matzleinsdorferstraße 62.
Falter Adolf — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XIV., Goldschlagstraße 58.
Stroß Katharina — Krägen- und Manchettennäherin — XII., Eichenstraße 11.
Schmidt Theodor — Marktvictualienhandel — IV., Naschmarkt.
(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Nadler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.